

Leistungsbeschreibung

Surf'n'Talk / T-ISDN

1 Standardleistung

Die Telepost Kabel-Service GmbH und Co. KG (im Folgenden TKS genannt) überlässt dem Kunden im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten Surf'n'Talk/T-ISDN einem T-ISDN Mehrgeräteanschluss mit einer Telefon Flat Rate ins Festnetz der Deutschen Telekom, die Auslands Flat Rate „CountryFlat“, einen DSL 6000 Anschluss und TKSSurf! für den Zugang zum Internet und Internetleistungen mit einer Flat Rate zur Datenübertragung über den DSL Anschluss der Deutschen Telekom.

Hierfür erbringt die TKS folgende Leistungen:

1.1 T-ISDN Mehrgeräteanschluss

Die TKS überlässt dem Kunden einen T-ISDN Mehrgeräteanschluss (Protokoll DSS 1) in einem Netzbereich und teilt ihm drei Rufnummern (Mehrfachrufnummer - MSN -) aus dem Rufnummernraum zu, den die Bundesnetzagentur der Deutschen Telekom zugewiesen hat. Abweichend hiervon kann die TKS mit dem Kunden Rufnummern vereinbaren, die ihm von einem anderen Anbieter zugeteilt wurden und in das Telefonnetz/ISDN der Deutschen Telekom übertragbar sind.

Der T-ISDN Mehrgeräteanschluss wird mit zwei Nutzkanälen (Basiskanälen) und einem Steuerkanal (D-Kanal) überlassen. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 64 kbit/s je Basiskanal.

Bei ankommenden Verbindungen ermöglicht der T-ISDN Mehrgeräteanschluss das vom jeweiligen Telekommunikationsdienst abhängige Durchschalten der Basiskanäle zu bestimmten Endeinrichtungen.

Unzulässig sind Anwendungen, bei denen eine Durchschaltung der Basiskanäle von vornherein nicht gewünscht bzw. von der Anwendung technisch verhindert wird.

Der D-Kanal dient zur Übermittlung von Informationen zur Steuerung des Verbindungsaufbaues, des Verbindungsabbaues und der technischen Einrichtungen im Netzknoten der Deutschen Telekom. Eine Übermittlung von Nutzdaten über den D-Kanal ist nur im Rahmen einer von der Deutschen Telekom speziell hierfür angebotenen Netzdienstleistung zulässig.

Bei Verbindungen von und zu nationalen Teilnehmerrufnummern mit der Zugangskennzahl 0 32 stehen Leistungen des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses ggf. nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung.

1.1.1 Rufnummernübermittlung

Die Rufnummer des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses wird bei abgehenden und ankommenden Telefonverbindungen übermittelt. Die Übermittlung der eigenen Rufnummer kann vom Kunden bei abgehenden Telefonverbindungen – mit Ausnahme der Verbindungen zu Notrufanschlüssen für die Polizei und die Feuerwehr – fallweise unterdrückt werden.

1.1.2 Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Die Deutsche Telekom leitet bei eingeschaltetem Rückruf bei Besetzt automatisch die Verbindungsherstellung zu einem zuvor vom Kunden gewünschten besetzten Anschluss ein.

Rückruf bei Besetzt kann der Kunde, sofern dies für den gewünschten Anschluss möglich ist, beim vorhergehenden Versuch der Verbindungsherstellung durch Selbsteingabe einschalten. Wenn Rückruf bei Besetzt einschaltbar ist, wird dies zur Endeinrichtung signalisiert.

Die Deutsche Telekom schaltet Rückruf bei Besetzt automatisch aus, wenn der gewünschte Anschluss ca. 45 Minuten nach Einschaltung noch nicht wieder erreichbar ist.

1.1.3 Anklopfen (CW)

Während einer bestehenden Verbindung werden dem T-ISDN Mehrgeräteanschluss Informationen über weitere Anrufe übermittelt.

1.1.4 Rückfragen / Makeln

Zwei Verbindungen können über einen Basiskanal eines T-ISDN Mehrgeräteanschlusses wechselzeitig genutzt werden, ohne dass zwischenzeitlich eine Verbindung getrennt werden muss.

1.1.5 Dreierkonferenz

Zwei Verbindungen können gleichzeitig über einen Basiskanal eines T-ISDN Mehrgeräteanschlusses genutzt werden.

1.1.6 Rufnummernanzeige (CLIP)

Bei ankommenden Verbindungen wird die Rufnummer des anrufenden Anschlusses zur Anzeige beim Kunden übermittelt, sofern die Rufnummernübermittlung nicht unterdrückt wird.

1.1.7 Umstecken am Bus (TP)

Bei ankommenden Verbindungen ermöglicht der T-ISDN Mehrgeräteanschluss den Wechsel des Endgerätes oder der benutzten Telekommunikationssteckdose ohne Unterbrechung der Verbindung.

1.1.8 Prüfung der Verbindungsqualität

Die Übertragungsqualität wird während einer Verbindung überwacht. Bei Unterschreitung der Mindestqualität wird der Anschluss deaktiviert und eine Überprüfung eingeleitet.

1.1.9 Anzeige der Rufnummer des Angerufenen (COLP)

Die Rufnummer des angerufenen Anschlusses wird zur Anzeige beim Kunden übermittelt, wenn der Angerufene dies wünscht.

1.1.10 Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)

Zu einem zuvor vom Kunden gewünschten T-Net oder T-ISDN Anschluss der Deutschen Telekom, bei dem der Anruf nicht entgegengenommen wurde (Nichtmelden), wird automatisch eine Verbindung hergestellt, nachdem vom gewünschten T-Net oder T-ISDN Anschluss versucht wird, eine Verbindung herzustellen oder entgegenzunehmen. Der Rückruf bei Nichtmelden ist vom Kunden an seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss durch Selbsteingabe einschaltbar.

1.1.11 Anrufweiterschaltung

Die Deutsche Telekom leitet die unter den Mehrfachrufnummern des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses ankommenden Verbindungen im Netzknoten der Deutschen Telekom weiter. Die ankommenden Verbindungen werden entsprechend den Festlegungen des Kunden je Mehrfachrufnummer dienstabhängig zu dem vom Kunden gewünschten Zielanschluss

- unmittelbar weitergeleitet (Anrufweiterschaltung S -CFU -) oder
- weitergeleitet nach Feststellung eines Besetztzustandes (Anrufweiterschaltung B - CFB -) oder
- weitergeleitet, falls die Verbindung nicht innerhalb von ca. 20 Sekunden entgegengenommen wird (Anrufweiterschaltung N - CFNR -) oder
- während der Rufphase weitergeleitet (Anrufweiterschaltung während der Rufphase - CD -).

Für einen T-ISDN Mehrgeräteanschluss werden maximal zwei ankommende Verbindungen gleichzeitig weitergeleitet. Zum Zielanschluss wird, sofern es sich um einen ISDN Anschluss handelt, übermittelt, dass es sich um eine weitergeleitete Verbindung handelt. Unter bestimmten Voraussetzungen wird ferner die Rufnummer des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses übermittelt, von dem der Anruf weitergeleitet wurde.

Zum Ursprungsanschluss wird, sofern es sich um einen ISDN Anschluss handelt, übermittelt, dass die Verbindung weitergeleitet wird.

Der Kunde kann die Anrufweiterschaltung von seinem T-ISDN Mehrgeräteanschluss und von beliebigen Telefonanschlüssen, ISDN Anschlüssen und Mobilfunkanschlüssen im Inland durch Selbsteingabe ein- und ausschalten. Ebenso sind der Zielanschluss und die Voraussetzungen, unter denen die Verbindungen weitergeleitet werden, für jede Mehrfachrufnummer festzulegen. Die Deutsche Telekom schützt den Kunden vor der unberechtigten Bedienung seiner Anrufweiterschaltung von beliebigen Anschlüssen im Inland durch vorhergehende Abfrage der jeweiligen Mehrfachrufnummer des Anschlusses und seiner Persönlichen Identifikationsnummer (PIN).

1.1.12 T-NetBox

Dem Kunden wird eine T-NetBox unentgeltlich überlassen, deren Leistungsumfang sich aus der Leistungsbeschreibung T-NetBox ergibt.

1.2 DSL 6000 der Deutschen Telekom

Mit DSL 6000 ermöglicht die Deutsche Telekom dem Kunden einen schnellen Zugang zum Internet mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 6 016 kbit/s Downstream (auf der Anschlussleitung in Richtung des Kunden) und bis zu 576 kbit/s Upstream (auf der Anschlussleitung aus Richtung des Kunden). Die Deutsche Telekom überlässt auf Wunsch des Kunden DSL 6000 auch dann, wenn an seinem Anschluss nicht die Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 6 016 kbit/s Downstream und bis zu 576 kbit/s Upstream, wohl aber eine Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 3 072 kbit/s Downstream und bis zu 384 kbit/s Upstream, von bis zu 2 048 kbit/s Downstream und bis zu 192 kbit/s Upstream, von bis zu 1 536 kbit/s Downstream und bis zu 192 kbit/s Upstream, von bis zu 1 024 kbit/s Downstream und bis zu 128 kbit/s Upstream, von bis zu 768 kbit/s Downstream und bis zu 128 kbit/s Upstream oder von bis zu 384 kbit/s Downstream und bis zu 64 kbit/s Upstream erreicht wird.

Die Leistung steht nicht flächendeckend zur Verfügung und muss für jeden Anschluss individuell überprüft und bestätigt werden. Die am Anschluss des Kunden konkret erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit hängt von den jeweiligen physikalischen Gegebenheiten der Anschlussleitung ab.

Die Übertragungsgeschwindigkeit während der Nutzung ist u. a. von der Netzauslastung des Internet-Backbones und von der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server des jeweiligen Inhalteanbieters abhängig. Die mittlere Verfügbarkeit des DSL 6000 liegt bei 97,0 % im Jahresdurchschnitt.

1.3 TKS Internetleistungen

1.3.1 Zugang zum Internet über DSL 6000 der TKS

Die TKS ermöglicht den Zugang zum weltweiten Internet über DSL 6000 mittels dynamischer IP-Adresse und einer Flatrate zur Datenübertragung. Hierzu ist die Eingabe des Benutzernamens und des persönlichen Kennwortes erforderlich. Diese Daten bekommt der Kunde bei erstmaliger Bereitstellung im TKSShop. Kunden, die aus einem vorhergehenden Vertragsverhältnis über TKSSurf! Internetleistungen bereits über die Zugangsdaten verfügen, können diese im Rahmen von Surf'n'Talk/T-ISDN weiter verwenden. Werden neun Mal falsch eingegebene persönliche Kennwörter innerhalb von 24 Stunden registriert, so wird die Möglichkeit der Nutzung des Dienstes über diese Zugangsdaten für 24 Stunden gesperrt. Nach 24 Stunden ununterbrochener Nutzung erfolgt aus technischen Gründen eine Trennung der Verbindung zum Internet. Eine sofortige Wiedereinwahl ist möglich.

Die Flatrate beinhaltet nicht das Telefonieren (DSL Telefonie). Hierfür ist ein separates Vertragsverhältnis erforderlich.

1.3.2 TKSSurf! Standardpostfach

1.3.2.1 E-Mail-Versand

Der Nutzer kann innerhalb von 24 Stunden höchstens 100 E-Mails versenden. Pro 30 Kalendertage dürfen jedoch nicht mehr als insgesamt 1 000 E-Mails versandt werden. Für das Erreichen dieser Grenzen wird jeder Empfänger gezählt. Werden beim Versand von einer E-Mail-Adresse oben genannte Obergrenzen überschritten, werden diese E-Mails insgesamt nicht zugestellt. Der Versender wird hiervon benachrichtigt.

1.3.2.2 E-Mail-Empfang

Jedes E-Mail-Postfach verfügt über 50 MB Speicherplatz. Pro Nutzer können jeweils 2 persönliche E-Mail-Adressen eingerichtet werden. E-Mails werden über einen Zeitraum von 90 Tagen auf dem Server abgelegt. Wenn sie in diesem Zeitraum nicht abgeholt werden, werden sie gelöscht.

1.4 Installation des T-ISDN Mehrgeräteanschlusses und DSL 6000 der Deutschen Telekom

Die Deutsche Telekom installiert in der Nähe der Erst-Endeinrichtung eine Anschalteeinrichtung (NT sowie DSL Splitter), die als Abschluss ihres Netzes zur Anschaltung von Endstelleneinrichtungen sowie als Abschluss von DSL 6000 zur Anschaltung eines DSL-Modems¹⁾ mit der DSL-Schnittstelle U-R2 der Deutschen Telekom bestimmt ist.

Werden mehrere DSL innerhalb eines Inhousesetzes bereitgestellt, können bei gleichzeitiger Nutzung gegenseitige Beeinflussungen und Störungen nicht ausgeschlossen werden. Im Übrigen erfolgt die Installation des Anschlusses – insbesondere die Leitungsführung im Telefonnetz / ISDN - entsprechend den bei der Deutschen Telekom zur Zeit der Ausführung geltenden Regeln für die Standardinstallation.

2 Verbindungen mittels T-ISDN Mehrgeräteanschluss

Der Kunde kann mit Hilfe von angeschalteten Endeinrichtungen Verbindungen entgegennehmen oder von der Deutschen Telekom zu anderen Anschlüssen herstellen lassen. Neben den Verbindungen der Deutschen Telekom kann der Kunde auch Verbindungen anderer Anbieter in Anspruch nehmen, die nicht Gegenstand dieses Vertrages sind. Verbindungen mit den Zugangskennzahlen 01 37, 01 38, 01 80, 0 18 88, 07 00, 0 08 08, 0 08 82 10 werden ausschließlich von der Deutschen Telekom hergestellt und entsprechend der Preisliste Sonstige Verbindungen im Telefonnetz/ ISDN abgerechnet. Verbindungen mit den Zugangskennzahlen 1 18, 0 12, 01 81 bis 01 89, 01 91 bis 01 94 und 09 00 werden ausschließlich von dem Netzbetreiber hergestellt, bei dem die jeweils vom Kunden gewünschte Rufnummer eingerichtet ist. Die Verbindungen der Deutschen Telekom dienen der Vermittlung von Sprache. Sie können auch zur Übermittlung von Nicht-Sprache-Signalen wie z. B. zur Telefax und Datenkommunikation genutzt werden. Bei Verbindungen der Deutschen Telekom zwischen T-ISDN Anschlüssen beträgt die Übertragungsgeschwindigkeit 64 kbit/s.

Weiterhin sind Verbindungen mit Anschlüssen anderer Netze möglich. Hierbei können sich auf Grund der technischen Gegebenheiten der anderen Netze die Übertragungsart und der Frequenzbereich ändern.

Verbindungen der Deutschen Telekom mit Anschlüssen im Ausland werden nur hergestellt, so weit dies mit den ausländischen Verwaltungen oder anerkannten privaten Betriebsgesellschaften vereinbart ist.

Die Verbindungen der Deutschen Telekom werden im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten mit einer mittleren Durchlasswahrscheinlichkeit von 97,0 % hergestellt. Auf Grund dieser wirtschaftlichen Dimensionierung des Telefonnetzes / ISDN der Deutschen Telekom muss der Kunde damit rechnen, dass eine Verbindung nicht jederzeit hergestellt werden kann.

Die Verbindungspreise der Deutschen Telekom werden in der Rechnung auf die einzelnen Mehrfachrufnummern aufgeteilt.

3 Zusätzliche Leistungen der Deutschen Telekom

Die Deutsche Telekom erbringt jeweils nach Vereinbarung im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten gegen gesondertes Entgelt, das sich nach der bei Auftragserteilung gültigen Preisliste richtet, insbesondere folgende zusätzliche Leistungen:

3.1 Zusätzliche Leistungen für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss

Zusätzliche Leistungen für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss werden nach der jeweils gültigen Leistungsbeschreibung und Preisliste Zusätzliche Leistungen T-ISDN Mehrgeräteanschluss erbracht.

3.2 Zusätzliche Leistungen für die TKS Internetleistungen

Zugang zum Internet über andere Anschlüsse oder sonstige Zugänge

Die Deutsche Telekom ermöglicht dem Kunden und seinen Mitbenutzern den Zugang zum Internet neben dem in Surf'n'Talk/T-ISDN enthaltenen DSL 6000 fallweise auch über andere Anschlüsse oder sonstige Zugänge im In- und Ausland.

Innerhalb von Deutschland bestehen folgende Zugangsmöglichkeiten:

– Zugang (PPP) zum Internet über Analog-Modem / ISDN mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 64 kbit/s vom Internet zum Nutzer und vom Nutzer zum Internet (Standardzugang). Bei der B-Kanalbündelung eines ISDN-Anschlusses steht eine Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 128 kbit/s vom Internet zum Nutzer und vom Nutzer zum Internet zur Verfügung.

– Zugang über ein GSM-Mobilfunknetz mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 9,6 kbit/s vom Internet zum Nutzer und vom Nutzer zum Internet.

Bei Zugang zum Internet über Analog-Modem / ISDN, über DSL der Deutschen Telekom oder über ein GSM Mobilfunknetz erfolgt nach 24 Stunden ununterbrochener Nutzung aus technischen Gründen ein Abbruch der Verbindung. Eine sofortige Wiedereinwahl ist möglich. Die Überlassung der für den Zugang zum Internet erforderlichen anderen Anschlüsse oder sonstigen Zugänge ist nicht Gegenstand dieses Vertrages.

4 Service

Die Deutsche Telekom beseitigt unverzüglich Störungen ihrer technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten und erbringt hierbei für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss und DSL 6000 folgende Leistungen:

4.1 Vor Ort Service 24 h

4.1.1 Annahme der Störungsmeldung

Die TKS nimmt täglich zu den folgenden Zeiten Störungsmeldungen unter der Service-Telefonnummer entgegen:

- Mo. – Fr. 08:00 – 21:00
- Sa. – So. 10:00 – 21:00

4.1.2 Servicebereitschaft

Die Servicebereitschaft ist werktags (montags bis freitags) von 8.00 bis 20.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr, soweit diese Tage keine gesetzlichen Feiertage sind.

4.1.3 Terminvereinbarung

Die TKS vereinbart mit dem Kunden, soweit erforderlich, den Besuch eines Servicetechnikers für werktags von 8.00 bis 14.00 Uhr oder 14.00 bis 20.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Ist die Leistungserbringung im vereinbarten Zeitraum aus von dem Kunden zu vertretenden Gründen nicht möglich, wird ein neuer Termin vereinbart und eine gegebenenfalls zusätzlich erforderliche Anfahrt berechnet. Die Entstörungsfrist gemäß Punkt 4.1.6 entfällt.

4.1.4 Reaktionszeit

Die Deutsche Telekom teilt auf Wunsch des Kunden während der unter Punkt 4.1.2 genannten Servicebereitschaft ein erstes Zwischenergebnis mit, wenn eine Rückrufnummer angegeben wurde. Diese Mitteilung erfolgt innerhalb von drei Stunden (Reaktionszeit) ab der Störungsmeldung.

Zeiten außerhalb der Servicebereitschaft werden auf die Reaktionszeit nicht angerechnet. Die Reaktion kann auch durch Antritt des Servicetechnikers vor Ort beim Kunden erfolgen.

4.1.5 Rückmeldung

Die Deutsche Telekom informiert den Kunden nach Beendigung der Entstörung. Wird der Kunde beim erstmaligen Versuch nicht erreicht, gilt die unter Punkt 4.1.6 genannte Entstörungsfrist als eingehalten. Weitere Versuche zur Rückmeldung werden regelmäßig durchgeführt.

4.1.6 Entstörungsfrist

Bei Störungsmeldungen, die werktags (montags 0.00 bis freitags 20.00 Uhr) eingehen, beseitigt die Deutsche Telekom die Störung innerhalb von 24 Stunden (Entstörungsfrist) nach Erhalt der Störungs-

meldung des Kunden. Bei Störungsmeldungen, die freitags nach 20.00 Uhr, samstags, sonntags oder an gesetzlichen Feiertagen eingehen, beginnt die Entstörungsfrist am folgenden Werktag um 0.00 Uhr.

Fällt das Ende der Entstörungsfrist auf einen gesetzlichen Feiertag, so wird die Entstörungsfrist ausgesetzt und am folgenden Werktag fortgesetzt. Die Frist ist eingehalten, wenn die Störung innerhalb der Entstörungsfrist zumindest so weit beseitigt wird, dass der Anschluss (ggf. übergangsweise mit Qualitätseinschränkungen) wieder genutzt werden kann und die Rückmeldung gemäß Punkt 4.1.5 erfolgt.

4.1.7 Absicherung der Entstörungsfrist

Wenn die Deutsche Telekom die Entstörungsfrist nicht einhält und die Verspätung zu vertreten hat, schreibt sie dem Kunden folgenden Betrag gut:

- 25,57 EUR bei einer Verspätung von bis zu 48 Stunden,
- 51,13 EUR bei einer Verspätung von mehr als 48 Stunden.

Bei der Ermittlung der Verspätung werden Samstage, Sonntage und gesetzliche Feiertage nicht berücksichtigt. Die Deutsche Telekom verrechnet die Gutschrift mit ihren Forderungen aus diesem Vertragsverhältnis. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz bleiben hiervon unberührt.

4.2 Anstelle des Vor Ort Service 24 h erbringt die Deutsche Telekom für den T-ISDN Mehrgeräteanschluss und DSL 6000 gegen gesondertes Entgelt

- den Vor Ort Service 8 h gemäß der Leistungsbeschreibung und Preise Vor Ort Service 8 h (T-Net und T-ISDN Anschlüsse) oder
- den Vor Ort Service + Remote gemäß der Leistungsbeschreibung und Preise Vor Ort Service + Remote (T-Net und T-ISDN Anschlüsse).

¹⁾ Für DSL 6000 sind bei einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 6 016 kbit/s Downstream und bis zu 576 kbit/s Upstream oder von bis zu 3 072 kbit/s Downstream und bis zu 384 kbit/s Upstream nur DSL-Modems geeignet, die eine T-DSL-Schnittstelle U-R2 der Deutschen Telekom mit Stand von Mai 2005 (oder später) unterstützen. DSL-Modems basierend auf älteren U-R2 Schnittstellen werden evtl. von DSL 6000 nicht erkannt und können keine Verbindung zum Internet herstellen oder arbeiten mit eingeschränkter Datenrate.